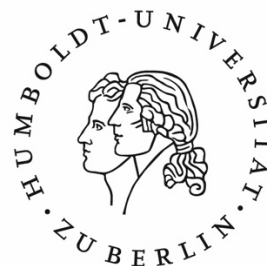


Amtliches Mitteilungsblatt



Sprach- und literaturwissenschaftliche Fakultät
an der Humboldt-Universität zu Berlin/
Osteuropa-Institut an der Freien Universität Berlin

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das gemeinsame Bachelorstudium im Fach Ost- und Mitteleuropastudien

Monostudiengang

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere
Bachelorstudiengänge und -studienfächer

Fachspezifische Studienordnung

für das gemeinsame Bachelorstudium im Fach „Ost- und Mitteleuropastudien“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) und § 14 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen Nr. 24/1998) in Verbindung mit § 83 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378), zuletzt geändert am 10. Juli 2024 (GVBl. S. 461), haben der Fakultätsrat der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät an der Humboldt-Universität zu Berlin am 11. Dezember 2024 und der Institutsrat des Zentralinstituts Osteuropa-Institut der Freien Universität Berlin am 9. Dezember 2024 die folgende Studienordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Beginn des Studiums
- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Sprachanforderungen
- § 5 Module des Monostudiengangs
- § 6 Module des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Bachelorstudiengänge und -studienfächer
- § 7 In-Kraft-Treten

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Idealtypischer Studienverlaufsplan

Anlage 3: Spezielle Arbeitsleistungen

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Studienordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für den gemeinsamen Bachelorstudiengang Ost- und Mitteleuropastudien der Humboldt-Universität zu Berlin und der Freien Universität Berlin. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Ost- und Mitteleuropastudien, der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) und der Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der Freien Universität Berlin (RSPO) in der jeweils geltenden Fassung. Für Lehrveranstaltungen und Module, die durch die Humboldt-Universität zu Berlin verantwortet oder durchgeführt werden, gilt diese Ordnung in Verbindung mit der ZSP-HU in der jeweils

geltenden Fassung. Für Lehrveranstaltungen und Module, die durch die Freie Universität Berlin verantwortet oder durchgeführt werden, gilt diese Ordnung in Verbindung mit der RSPO in der jeweils geltenden Fassung. Darüber hinaus und insbesondere in Bezug auf das Modul „BA Abschlussmodul“ sowie im Falle einander widersprechender Regelungen geht die ZSP-HU in der jeweils geltenden Fassung vor.

§ 2 Beginn des Studiums

Das Studium kann zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 3 Ziele des Studiums

(1) Die Studierenden erwerben eine interdisziplinär angelegte Regionalkompetenz und können die pluralen, durch ethnische, sprachliche und konfessionelle Vielfalt gekennzeichneten Regionen Ost-, Mittel- und Südosteuropas aufeinander beziehen. Sie verfügen über ein umfassendes integrales Verständnis dieses Raumes einschließlich seiner historischen und kulturellen Verflechtungen sowie seiner aktuellen Transformationen und Krisen. In den interdisziplinären Lehrkontexten des transregionalen Studiengangs gewinnen sie vertiefte Kenntnisse über die Region und sind in der Lage, diese aus unterschiedlichen analytischen Perspektiven zu erfassen. Sie können dieses Wissen exemplarisch auch in Bezug zu anderen Weltregionen setzen und wissen zugleich um die globalen gesellschaftlichen Herausforderungen, die sich daraus ergeben.

(2) Die Studierenden besitzen solide sprachpraktische Kompetenzen in mindestens zwei Sprachen der Forschungsregion und haben ein hohes Maß an interkultureller und kommunikativer Kompetenz. Sie besitzen Teamfähigkeit und berücksichtigen im Umgang miteinander Gender- und Diversity-Aspekte.

(3) Die Studierenden verfügen über ein kritisches Verständnis wichtiger Theorien und Methoden ihres Studiengangs. Sie verstehen Sachverhalte und Themenstellungen mithilfe komplexer Begrifflichkeiten und übersetzen diese in weiterführende – wissenschaftliche wie anwendungsbezogene – Aufgabenstellungen. Sie kennen die Grundsätze und

* Die Universitätsleitung der Humboldt-Universität zu Berlin hat die Studienordnung am 20. März 2025 bestätigt.

Die Universitätsleitung der Freien Universität Berlin hat die Studienordnung am 27. Januar 2025 bestätigt.

allgemeinen Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens sowie guter wissenschaftlicher Praxis und haben sich nicht zuletzt im Zeitmanagement erprobt. (4) Die Studierenden sind für weiterführende interdisziplinäre Studiengänge ebenso qualifiziert wie für solche Berufs- und Tätigkeitsfelder, in denen sich hybride Berufsbilder entwickelt haben, die auf geistes- und sozialwissenschaftlichen Qualifikationen aufbauen: etwa im Bereich der deutschsprachigen wie internationalen Print- und Medienwelt, in der Öffentlichkeitsarbeit, in Organisationen, Stiftungen und Vereinen, im Kultur-, Verlags- und Wissenschaftsmanagement, in Fortbildung und Wissenschaft. Inhalte und Organisation des Studiums ermöglichen es ihnen, in besonderer Weise den Anforderungen in international organisierten Tätigkeitsfeldern gerecht zu werden.

§ 4 Sprachanforderungen

(1) Die Wahl der zwei Studiengangssprachen richtet sich nach dem aktuellen Sprachangebot des Instituts für Slawistik und Hungarologie der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin.

(2) Für Studierende mit fortgeschrittenen Sprachkompetenzen, insbesondere Herkunftssprecherinnen und Herkunftssprecher, können in Abstimmung mit den zuständigen Sprachlehrkräften durch den Prüfungsausschuss Abweichungen von den zu erbringenden Studienleistungen bzw. zu absolvierenden Prüfungen festgesetzt werden. Dies umfasst beispielsweise andere geeignete Lehrveranstaltungen wie auch andere geeignete spezielle Arbeitsleistungen (SAL).

§ 5 Module des Monostudiengangs

Der Monostudiengang Ost- und Mitteleuropastudien beinhaltet folgende Module im Umfang von insgesamt 180 LP:

(a) Pflichtbereich (120 LP)

Grundlagenstudium

Modul E 1: Einführung in das Studium	10 LP
Modul E 2: Geschichte und Kultur	10 LP
Modul E 3: Sprache und Kultur	10 LP
Modul E 4: Politische Ökonomie	10 LP
Modul E 5: Literatur und Kultur	10 LP

Sprachpraxis

Die sprachpraktische Ausbildung im Pflichtbereich findet an der Humboldt-Universität zu Berlin statt. In der Kernsprache sind von den sprachpraktischen Modulen SP 1 bis SP 6 i.d.R. vier aufeinander aufbauende Module zu belegen (20 LP).

In der zweiten zu wählenden Sprache sind zwei aufeinander aufbauende Module aus dem Sprachangebot von SP 1 bis SP 6 zu belegen (10 LP). § 4 Absatz 2 bleibt unberührt.

Modul SP 1: Sprachpraxis I	5 LP
Modul SP 2: Sprachpraxis II	5 LP
Modul SP 3: Sprachpraxis III	5 LP
Modul SP 4: Sprachpraxis IV	5 LP
Modul SP 5: Sprachpraxis V	5 LP
Modul SP 6: Sprachpraxis VI	5 LP

Spezialisierung

Es muss entweder das Modul SPEZ 1 oder das Modul SPEZ 2 belegt werden.

Modul SPEZ 1: Auslandssemester	30 LP
Modul SPEZ 2: Inlandssemester	30 LP
Modul BA: Abschlussmodul	10 LP

(b) Fachlicher Wahlpflichtbereich (40 LP)

Aus den Modulen WP 1 bis WP 7 sind vier Module zu wählen. Mindestens 20 LP aus den Modulen WP 1 bis WP 5 müssen an der Freien Universität Berlin absolviert werden.

Modul WP 1: (Ost-)Europa transregional und global	10 LP
Modul WP 2: Transformationen, Entwicklungen, Umbrüche	10 LP
Modul WP 3: Räume, Erinnerungen, Identitäten	10 LP
Modul WP 4: Herrschaft, Gewalt, Protest	10 LP
Modul WP 5: Sprachliche Zusatzqualifikation	10 LP
Modul WP 6: Praxisorientierung	10 LP
Modul WP 7: Praktikum	10 LP

Unter der Maßgabe einer entsprechenden Ausweisung und Zuordnung zum Bachelorstudiengang Ost- und Mitteleuropastudien können im Pflichtbereich bzw. fachlichen Wahlpflichtbereich nach Verfügbarkeit auch Angebote in der Lehre anderer

Fächer oder zentraler Einrichtungen belegt werden, die nicht aus dem Institut für Slawistik und Hungarologie der Humboldt-Universität zu Berlin oder dem Osteuropa-Institut der Freien Universität Berlin stammen; dies gilt für § 6 entsprechend.

(c) Überfachlicher Wahlpflichtbereich (20 LP)

Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen der Humboldt-Universität zu Berlin, der Freien Universität Berlin oder einer anderen Hochschule im Umfang von insgesamt 20 LP nach freier Wahl zu absolvieren.

§ 6 Module des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Bachelorstudiengänge und -studienfächer

Das Fach Ost- und Mitteleuropastudien bietet folgende Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Bachelorstudiengänge und -studienfächer an:

Modul ÜWP 1: Ost- und Mitteleuropastudien

10 LP

Modul ÜWP 2: Sprachliche Zusatzqualifikation

10 LP

§ 7 In-Kraft-Treten

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin und in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Pflichtbereich

Modul E 1: Einführung in das Studium (HU/FU)			Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Zeitstunden
Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul hat das Ziel, in Disziplinen und Begriffe des Studiengangs einzuführen und mit den wissenschaftlichen Arbeitsweisen sowie der forschungsorientierten Lehre vertraut zu machen. Die Studierenden verstehen Ziele und Aufbau ihres Studiengangs und verfügen über grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens sowie forschungsorientierten Lernens. Sie erarbeiten sich einen Überblick über die unterschiedlichen disziplinären Zugänge zur Region Ost-, Mittel- und Südosteuropa, unterscheiden verschiedene disziplinäre Wissenszugänge und erfahren, worin methodische Spezifika bestehen. Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Fächerstrukturierung und ermöglicht ihnen eine erste Orientierung im Forschungsfeld.			
Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung (VL)	2 SWS 60 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP)	Überblick über die Fächerstrukturierung; Orientierung im Forschungsfeld; Vorstellung der Disziplinen und methodischen Spezifika; Einführung in Grundbegriffe, Theorien und Ansätze von „Interdisziplinarität“ u. a.
Übung (UE)	2 SWS 60 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP)	Übung zur Orientierung im Forschungsfeld; Vorstellung der Disziplinen und methodischen Spezifika; Einführung in Grundbegriffe, Theorien und Ansätze von „Interdisziplinarität“ u. a.
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, 30 Stunden spezielle Arbeitsleistung(en)	4 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (3 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus Anlage 3 (1 LP)	Grundkenntnisse von Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens; Recherchestrategien; Zitiertechniken; Erhebungsmethoden; Archivzugänge u. a.
Modulabschlussprüfung	60 Stunden	2 LP, Bestehen	Take-Home-Prüfung (ca. 10 Seiten/15.000 Zeichen ohne Leerzeichen/1 Woche)
Dauer des Moduls	☒ 1 Semester ☐ 2 Semester		
Beginn des Moduls	☒ Wintersemester ☐ Sommersemester		
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Ost- und Mitteleuropastudien		

Modul E 2: Geschichte und Kultur (FU)		Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul hat das Ziel, sich mit Fragen und Arbeitsweisen der Geschichtswissenschaft und des historischen bzw. kulturwissenschaftlichen Denkens vertraut zu machen. Es vermittelt Orientierungswissen und stärkt die Methodenkompetenz. Die Studierenden kennen relevante geschichts- und kulturwissenschaftliche Herangehensweisen und Methoden und sind in der Lage, unter Anleitung wissenschaftlich zu arbeiten. Sie verfügen über Grundkenntnisse der mittel-, ost- und südosteuropäischen Geschichte sowie kulturwissenschaftlicher Zugänge zu Kulturen und Gesellschaften Ost-, Mittel- und Südosteuropas, die anhand ausgewählter Beispiele vermittelt werden. Sie sind mit zentralen fachwissenschaftlichen Arbeits- und Argumentationsweisen vertraut und haben sie anhand exemplarischer Aufgaben erprobt.			
Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, 30 Stunden spezielle Arbeitsleistung(en)	4 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (3 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus Anlage 3 (1 LP)	Einführung in Geschichte Ost- und Mitteleuropas; Orientierung im Forschungsfeld; Vorstellung der Disziplinen und methodischen Spezifika; Einführung in Grundbegriffe, Theorien
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, 30 Stunden spezielle Arbeitsleistung(en)	4 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (3 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus Anlage 3 (1 LP)	Einführung in die kulturwissenschaftliche Analyse Ost- und Mitteleuropas; Orientierung im Forschungsfeld; Vorstellung der methodischen Spezifika; Einführung in Grundbegriffe und Theorien; Erprobung kulturwissenschaftlicher Arbeitsweisen
Modulabschlussprüfung	60 Stunden	2 LP, Bestehen	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/18.000 Zeichen ohne Leerzeichen)
Dauer des Moduls	☒ 1 Semester ☐ 2 Semester		
Beginn des Moduls	☒ Wintersemester ☐ Sommersemester		
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Ost- und Mitteleuropastudien		

Modul E 3: Sprache und Kultur (HU)		Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul hat das Ziel, mit Fragen und Arbeitsweisen der Sprachwissenschaft vertraut zu machen, Orientierung im Fach zu vermitteln und erste sprachwissenschaftliche Aufgaben zu erproben. Die Studierenden können grundlegende Analysekategorien aus Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax bzw. Semantik benennen sowie sprachliche Phänomene aus diesen Gebieten in den gewählten Studiengangssprachen mit entsprechenden linguistischen Begriffen beschreiben. Sie sind in der Lage, ausgewählte sprachliche Daten zu klassifizieren und interpretieren sowie erste sprachanalytische Aufgaben zu lösen. Die Studierenden können ihre gewählten Studiengangssprachen in einen größeren sprachgeschichtlichen und sprachtypologischen Kontext einordnen. Sie sind mit zentralen fachwissenschaftlichen Arbeits- und Argumentationsweisen vertraut und haben sie anhand exemplarischer Aufgaben erprobt.			
Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, 60 Stunden spezielle Arbeitsleistung(en)	4 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus Anlage 3 (2 LP)	Einführung in die Bereiche Phonetik, Phonologie und Morphologie; Einführung in die Bereiche der Syntax und Semantik; Anwendung in praktischen Übungen
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, 60 Stunden spezielle Arbeitsleistung(en)	4 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus Anlage 3 (2 LP)	Einführung in grundlegende fachwissenschaftliche Arbeitsweisen; Vermittlung methodischer Kompetenzen anhand slawistisch-linguistischer Fragestellungen; Historische und typologische Einordnungen
Modulabschlussprüfung	60 Stunden	2 LP, Bestehen	Klausur (90 Minuten) Die Klausur kann als Präsenzklausur, digitale Präsenzklausur nach § 96b Abs. 2 ZSP-HU oder digitale Fernklausur nach § 96b Abs. 3 ZSP-HU durchgeführt werden.
Dauer des Moduls	☒ 1 Semester ☐ 2 Semester		
Beginn des Moduls	☐ Wintersemester ☒ Sommersemester		
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Ost- und Mitteleuropastudien		

Modul E 4: Politische Ökonomie (FU)		Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul hat das Ziel, Grundvorstellungen über sozialwissenschaftliche Theorien und Methoden sowie deren Einordnung in die interdisziplinäre Herangehensweise der Sozialwissenschaften zu vermitteln. Behandelt werden dabei sowohl Rational-Choice-Ansätze als auch empirisch-analytisch orientierte, interpretative und konstruktivistische Zugänge. Die Studierenden kennen relevante Herangehensweisen und Methoden der Sozialwissenschaften und sind sowohl mit den disziplinären Grundlagen der Volkswirtschaftslehre, der Politikwissenschaft und der Soziologie als auch mit deren interdisziplinären Anwendungen vertraut. Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der sozialwissenschaftlichen Zugänge zu Politik, Gesellschaft und Wirtschaft Ost-, Mittel- und Südosteuropas, die anhand ausgewählter Beispiele vermittelt werden. Sie sind mit zentralen fachwissenschaftlichen Arbeitsweisen vertraut und haben sie anhand exemplarischer Aufgaben erprobt.			
Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, 30 Stunden spezielle Arbeitsleistung(en)	4 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (3 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus Anlage 3 (1 LP)	Einführung in die Rational-Choice-Ansätze, in empirisch-analytische und formal-quantitative Methoden der Sozialwissenschaften, insbesondere in deren Anwendung auf ost- und mitteleuropa-bezogene Fragestellungen
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, 30 Stunden spezielle Arbeitsleistung(en)	4 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (3 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus Anlage 3 (1 LP)	Einführung in die interpretativen Ansätze und qualitativen Methoden der Sozialwissenschaften, insbesondere in deren Anwendung auf ost- und mitteleuropa-bezogene Fragestellungen
Modulabschlussprüfung	60 Stunden	2 LP, Bestehen	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/18.000 Zeichen ohne Leerzeichen)
Dauer des Moduls	☒ 1 Semester ☐ 2 Semester		
Beginn des Moduls	☐ Wintersemester ☒ Sommersemester		
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Ost- und Mitteleuropastudien		

Modul E 5: Literatur und Kultur (HU)		Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul hat das Ziel, Orientierungswissen im Fach Literatur- und Kulturwissenschaft entlang exemplarischer Fälle aus der Region Ost-, Mittel- und Südosteuropa zu vermitteln. Die Studierenden verfügen über erste Kenntnisse der ost-, west- und südslawischen bzw. ungarischen Literatur- und Kulturgeschichte sowie über Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens mit dem Schwerpunkt auf der slawistischen bzw. regionalen Fachperspektive. Sie beherrschen grundlegende Recherche-, Lese- und Analysestrategien und ein Basisinstrumentarium zur historischen und systematischen Zuordnung von Texten und ihrer Analyse. Sie sind mit zentralen fachwissenschaftlichen Arbeits- und Argumentationsweisen vertraut und haben sie anhand exemplarischer Aufgaben erprobt.			
Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, 30 Stunden spezielle Arbeitsleistung(en)	4 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (3 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus Anlage 3 (1 LP)	Einführung in die Geschichte der Literatur in einer der gewählten Studiengangssprachen; Vorstellung epochenspezifischer Poetiken von den Anfängen bis zur Gegenwart; Kulturgeschichtliche Kontextualisierung
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, 30 Stunden spezielle Arbeitsleistung(en)	4 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (3 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus Anlage 3 (1 LP)	Analyse einzelner Textgattungen; Überblick über Methoden und Theorien der Literaturwissenschaft; Vermittlung und Erprobung von Methoden theoriegeleiteter Textanalyse
Modulabschlussprüfung	60 Stunden	2 LP, Bestehen	Klausur (90 Minuten) oder Take-Home-Prüfung (ca. 10 Seiten/15.000 Zeichen ohne Leerzeichen/1 Woche) Die Klausur kann als Präsenzklausur, digitale Präsenzklausur nach § 96b Abs. 2 ZSP-HU oder digitale Fernklausur nach § 96b Abs. 3 ZSP-HU durchgeführt werden.
Dauer des Moduls	☒ 1 Semester ☐ 2 Semester		
Beginn des Moduls	☒ Wintersemester ☒ Sommersemester		

Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Ost- und Mitteleuropastudien
---------------------------	--

Modul SP 1: Sprachpraxis I (HU)		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erreichen Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR) in der nach § 4 gewählten Studiengangssprache. Das heißt, sie verfügen über elementare Grundkenntnisse und kommunikative Handlungskompetenzen, die eine einfache Verständigung in einer Reihe vertrauter alltäglicher Situationen und die Befriedigung konkreter Grundbedürfnisse ermöglichen. Darüber hinaus verfügen sie über elementares Orientierungswissen zur Gesellschaft, Kultur und Geschichte des betreffenden Sprachraums. Sie nutzen aktuelle Tools und Ressourcen im eigenen Sprachlernprozess.			
Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Sprachkurs (K)	4 SWS 120 Stunden 45 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	4 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Sprachkurs I Komplexxkurs zur Entwicklung elementarer Fertigkeiten im Sprechen, Lesen, Hören und Schreiben zur sprachlichen Bewältigung typischer Alltagssituationen von Studierenden
Modulabschlussprüfung	30 Stunden	1 LP, Bestehen	Klausur (60 Minuten) Die Klausur kann als Präsenzklausur, digitale Präsenzklausur nach § 96b Abs. 2 ZSP-HU oder digitale Fernklausur nach § 96b Abs. 3 ZSP-HU durchgeführt werden.
Dauer des Moduls	☒ 1 Semester ☐ 2 Semester		
Beginn des Moduls	☒ Wintersemester ☐ Sommersemester		
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Ost- und Mitteleuropastudien		

Modul SP 2: Sprachpraxis II (HU)		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erreichen Niveau A2 des GeR in der nach § 4 gewählten Studiengangssprache. Das heißt, sie verfügen über grundlegende kommunikative Kompetenz, die zur sprachlichen Bewältigung typischer Alltagssituationen befähigt. Darüber hinaus haben sie Orientierungswissen zur Gesellschaft, Kultur und Geschichte des betreffenden Sprachraums, kennen wichtige Informationsquellen zum Zielsprachengebiet und nutzen aktuelle Tools und Ressourcen im eigenen Sprachlernprozess.			
Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: Niveau A1 des GeR in der nach § 4 gewählten Studiengangssprache			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Sprachkurs (K)	4 SWS 120 Stunden 45 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	4 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Sprachkurs II Komplexkurs zur Weiterentwicklung von Fertigkeiten im Sprechen, Lesen, Hören und Schreiben zur sprachlichen Bewältigung typischer Alltagssituationen von Studierenden
Modulabschlussprüfung	30 Stunden	1 LP, Bestehen	Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)
Dauer des Moduls	☒ 1 Semester ☐ 2 Semester		
Beginn des Moduls	☐ Wintersemester ☒ Sommersemester		
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Ost- und Mitteleuropastudien		

Modul SP 3: Sprachpraxis III (HU)		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erreichen Niveau A2+ des GeR in der nach § 4 gewählten Studiengangssprache. Das heißt, sie haben ihre Grundfähigkeiten in Bezug auf die Standardsprache erweitert und ihre kommunikativen Fertigkeiten im Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben gefestigt. Sie verfügen über ein Standardinventar von Ausdrucksmitteln zum Erteilen und Einholen von Informationen, Beschreiben von Objekten und Personen und für Äußerungen zu einfachen Sachverhalten. Sie verstehen das Hauptanliegen sowie relevante Einzelinformationen mündlicher Äußerungen sowie einfache schriftliche Texte. Sie können einfache schriftliche Texte vorwiegend mitteilenden und beschreibenden Charakters verfassen. Darüber hinaus kennen sie sprachlich relevante kulturelle Konventionen und verfügen über soziokulturelles Orientierungswissen zum betreffenden Sprachraum. Sie nutzen wichtige Informationsquellen des Zielsprachengebiets zur Erschließung ausgewählter Themen, verwenden aktuelle Tools und Ressourcen und reflektieren deren Nutzen für den eigenen Sprachlernprozess.			
Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: Niveau A2 des GeR in der nach § 4 gewählten Studiengangssprache			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Sprachkurs (K)	4 SWS 120 Stunden 45 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	4 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Sprachkurs III Komplexkurs zur Entwicklung von Fertigkeiten im Sprechen, Lesen, Hören und Schreiben anhand von Texten zu landeskundlich relevanten Themenstellungen; Weiterentwicklung normgerechter Aussprache und Intonation; Verstehen grammatischer Strukturen und ihre normgerechte Verwendung in der Kommunikation
Modulabschlussprüfung	30 Stunden	1 LP, Bestehen	Portfolio (6–8 Seiten/9.000–12.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)
Dauer des Moduls	☒ 1 Semester ☐ 2 Semester		
Beginn des Moduls	☒ Wintersemester ☐ Sommersemester		
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Ost- und Mitteleuropastudien		

Modul SP 4: Sprachpraxis IV (HU)		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erreichen Niveau B1 des GeR in der nach § 4 gewählten Studiengangssprache. Das heißt, sie haben die für das Fachstudium notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten erweitert und ihre kommunikative Kompetenz und Fertigkeiten im Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben weiterentwickelt. Sie verfügen über ein Standardinventar situations- und adressatenadäquater Ausdrucksmittel, um sich an Diskussionen in vertrauten Situationen zu beteiligen sowie Pläne, Vermutungen und Ratschläge zum Ausdruck zu bringen. Sie verstehen Hauptanliegen und relevante Einzelinformationen in klarer Standardsprache sowie Texte beschreibenden Inhalts zu für sie relevanten Themen. Sie verfassen einfache zusammenhängende Texte berichtenden und beschreibenden Charakters. Darüber hinaus verfügen sie über breitere Kenntnisse zur Gesellschaft, Kultur und Geschichte des betreffenden Sprachraums und verstehen auf dieser Basis kulturelle Konventionen. Sie sind in der Lage, offensichtliche kulturelle Differenzen zu erkennen, nutzen wichtige Informationsquellen des Zielsprachengebiets zur Erschließung ausgewählter Themen und verwenden bewusst aktuelle Tools und Ressourcen für den eigenen Sprachlernprozess.			
Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: Niveau A2+ des GeR in der nach § 4 gewählten Studiengangssprache			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Sprachkurs (K)	4 SWS 120 Stunden 45 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	4 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Sprachkurs IV Komplexxkurs zur Weiterentwicklung der Fertigkeiten im Sprechen, Lesen, Hören und Schreiben anhand von Texten zu landeskundlich relevanten Themenstellungen; Weiterentwicklung des Verstehens grammatischer Strukturen und ihre normgerechte Verwendung in der Kommunikation
Modulabschlussprüfung	30 Stunden	1 LP, Bestehen	Klausur (60 Minuten) Die Klausur kann als Präsenzklausur, digitale Präsenzklausur nach § 96b Abs. 2 ZSP-HU oder digitale Fernklausur nach § 96b Abs. 3 ZSP-HU durchgeführt werden.
Dauer des Moduls	☒ 1 Semester ☐ 2 Semester		
Beginn des Moduls	☐ Wintersemester ☒ Sommersemester		
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Ost- und Mitteleuropastudien		

Modul SP 5: Sprachpraxis V (HU)		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erreichen Niveau B1+ des GeR in der nach § 4 gewählten Studiengangssprache. Das heißt, sie können flüssig und detailliert über Erfahrungen, Erlebnisse und Emotionen sprechen, in Diskussionen eigene Standpunkte begründen, Gedanken über abstrakte oder kulturelle Themen formulieren sowie kurze Präsentationen zu recherchierten Themen vortragen. Sie verstehen Einzelinformationen zu Sachthemen sowie das Hauptanliegen unkomplizierter Fachvorträge und die Hauptaussagen sowie relevante Details längerer publizistischer und Sachtexte. Sie können Informationen aus mehreren Texten zu einem Thema zusammentragen, zusammenhängende Texte v.a. informativen und argumentativen Charakters zu einem weiten Themenspektrum verfassen, verfügen über einen umfangreichen Wortschatz sowie ein breites Spektrum gängiger Ausdrucksmittel. Darüber hinaus haben sie ein umfangreiches soziokulturelles Orientierungswissen über den betreffenden Sprachraum und erfassen auch implizite kulturelle Bedeutungen in mündlichen und schriftlichen Texten. Sie strukturieren bewusst den eigenen Sprachlernprozess unter Verwendung aktueller Tools und Ressourcen und nutzen wichtige Informationsquellen des Zielsprachegebiets, die sie auch einschätzen können.			
Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: Niveau B1 des GeR in der nach § 4 gewählten Studiengangssprache			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Übung (UE)	2 SWS 60 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP)	Auswahl aus Sprachkurs V: Erwerb von kommunikativen Strategien und Fertigkeiten anhand von landes- und kulturkundlich relevanten Texten; Argumentatives Sprechen und Schreiben sowie zusammenhängende Präsentation von Sachthemen und Verfassen von unterschiedlichen Textsorten; Weiterentwicklung der rezeptiven Sprachfertigkeiten in speziellen Arbeitsleistungen
Übung (UE)	2 SWS 60 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP)	Auswahl aus Wahlobligatorischer Kurs I: Gezielte Weiterentwicklung ausgewählter Sprachfertigkeiten
Modulabschlussprüfung	30 Stunden	1 LP, Bestehen	Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)
Dauer des Moduls	☒ 1 Semester ☐ 2 Semester		
Beginn des Moduls	☒ Wintersemester ☐ Sommersemester		
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Ost- und Mitteleuropastudien		

Modul SP 6: Sprachpraxis VI (HU)		Leistungspunkte: 5 Gesamtarbeitsaufwand: 150 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erreichen Niveau B2 des GeR in der nach § 4 gewählten Studiengangssprache. Das heißt, sie verfügen über eine hohe allgemeinsprachliche und eine ausreichende rezeptive fachsprachliche Kompetenz. Die Studierenden äußern sich flüssig, sprachlich weitgehend korrekt und situationsadäquat (monologisch wie interaktiv) zu einem breiten Spektrum. Sie können detailliert komplexe Sachverhalte darstellen und logisch argumentieren, verstehen die Hauptaussagen und relevante Details komplexer mündlicher Äußerungen, wie Vorlesungen oder Beiträge zu Fachdiskussionen. Sie wenden verschiedene Lesestrategien zur Erschließung auch längerer, komplexer fachsprachlicher Texte sicher an und verfassen ausführliche Texte informativen, argumentativen und resümierenden Charakters zu einem breiten Themenspektrum. Sie haben einen umfangreichen aktiven sowie einen ausreichenden rezeptiven Wortschatz im fachwissenschaftlichen Bereich. Darüber hinaus verfügen sie über ein entwickeltes Verständnis für Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Denk- und Wahrnehmungsmustern der eigenen Kultur und der des betreffenden Sprachraums. Sie strukturieren bewusst den eigenen Sprachlernprozess unter Verwendung aktueller Tools und Ressourcen, nutzen kritisch wichtige Informationsquellen des Zielsprachengebiets.			
Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: Niveau B1 des GeR in der nach § 4 gewählten Studiengangssprache			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Übung (UE)	2 SWS 60 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP)	Auswahl aus Sprachkurs VI: Befähigung zur Diskussion aktueller Fragen des politischen und gesellschaftlichen Lebens im jeweiligen Land auf der Grundlage von gelesenen Originaltexten zu einem breiten Themenspektrum; Entwicklung der Fertigkeiten in der Darstellung und Wertung komplexer Sachverhalte; Entwicklung rezeptiver fachsprachlicher Fertigkeiten
Übung (UE)	2 SWS 60 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (2 LP)	Auswahl aus Wahlobligatorischer Kurs II: Gezielte Weiterentwicklung ausgewählter Sprachfertigkeiten mit Schwerpunkt auf Entwicklung der rezeptiven fachsprachlichen anhand von sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlichen Texten; Aufbau der Fähigkeiten zur fachwissenschaftlichen Diskussion
Modulabschlussprüfung	30 Stunden	1 LP, Bestehen	Klausur (60 Minuten) Die Klausur kann als Präsenzklausur, digitale Präsenzklausur nach § 96b Abs. 2 ZSP-HU oder digitale Fernklausur nach § 96b Abs. 3 ZSP-HU durchgeführt werden.
Dauer des Moduls	☒ 1 Semester ☐ 2 Semester		
Beginn des Moduls	☐ Wintersemester ☒ Sommersemester		
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Ost- und Mitteleuropastudien		

Modul SPEZ 1: Auslandssemester		Leistungspunkte: 30 Gesamtarbeitsaufwand: 900 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul hat das Ziel, an einer Hochschule im Ausland fachwissenschaftliche Spezialisierung und interdisziplinäre Vertiefung zu ermöglichen und zugleich die sprachpraktischen Kompetenzen in der Kern- und/oder Zweiten Sprache zu verbessern. Die Studierenden können fachwissenschaftliche Ansätze und Methoden selbstständig auf Objekte anwenden, deren Leistungsfähigkeit kritisch beurteilen sowie für ihre Arbeit fruchtbar machen. Sie nutzen das Semester für fachwissenschaftliche Spezialisierung, interdisziplinäre Vertiefung und den weiteren Erwerb sprachpraktischer Kompetenzen. Über den Besuch der Lehrveranstaltungen im Ausland wird ein Learning Agreement abgeschlossen.			
Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Lehrveranstaltungen	Siehe Erläuterung unter Themen, Inhalte	30 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, ggf. inklusive Modulabschlussprüfung(en)	An einer Hochschule im Ausland werden in Absprache und nach dem jeweiligen Studienangebot fachwissenschaftliche sowie sprachpraktische Kurse im Umfang von 30 LP (ggf. inklusive Modulabschlussprüfung(en)) besucht. Der Anteil der sprachpraktischen Veranstaltungen darf 10 LP nicht übersteigen.
Modulabschlussprüfung			Nach den jeweiligen Bedingungen der Partneruniversität im Ausland
Dauer des Moduls	☒ 1 Semester ☐ 2 Semester		
Beginn des Moduls	☒ Wintersemester ☒ Sommersemester		
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Ost- und Mitteleuropastudien		

Modul SPEZ 2: Inlandssemester (HU/FU)		Leistungspunkte: 30 Gesamtarbeitsaufwand: 900 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul hat das Ziel, an der Humboldt-Universität zu Berlin, der Freien Universität Berlin bzw. anderen Hochschulen im Inland fachwissenschaftliche Spezialisierung und interdisziplinäre Vertiefung zu ermöglichen. Es besteht zudem die Möglichkeit, zugleich die sprachpraktischen Kompetenzen in der Kern- und/oder Zweiten Sprache zu erweitern. Die Studierenden können fachwissenschaftliche Ansätze und Methoden selbstständig auf Objekte anwenden, deren Leistungsfähigkeit kritisch beurteilen sowie für ihre Arbeit fruchtbar machen. Sie nutzen das Semester für fachwissenschaftliche Spezialisierung, interdisziplinäre Vertiefung und ggf. den weiteren Erwerb sprachpraktischer Kompetenzen. Über den Besuch der Lehrveranstaltungen wird ein Learning Agreement abgeschlossen. Empfohlen wird der Besuch von Veranstaltungen mit ost-, mittel- und südosteuropäischem Bezug aus dem Angebot der folgenden Fächer an der Humboldt-Universität zu Berlin, der Freien Universität Berlin bzw. anderen Hochschulen im Raum Berlin-Brandenburg: Europäische Ethnologie, Geschlechterstudien/Gender Studies, Geschichtswissenschaften, Kunst- und Bildgeschichte, Linguistik, Kulturwissenschaft, Literaturwissenschaft, Wirtschaftswissenschaften, Medienwissenschaft, Soziologie, Politikwissenschaft u.a.			
Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Lehrveranstaltungen	Siehe Erläuterung unter Themen, Inhalte	30 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, ggf. inklusive Modulabschlussprüfung(en)	An der Humboldt-Universität zu Berlin, der Freien Universität Berlin bzw. anderen Hochschulen im Inland werden in Absprache und nach dem jeweiligen Studienangebot fachwissenschaftliche sowie sprachpraktische Kurse im Umfang von 30 LP (ggf. inklusive Modulabschlussprüfung(en)) besucht. Der Anteil der sprachpraktischen Veranstaltungen darf 10 LP nicht übersteigen.
Modulabschlussprüfung			Nach den jeweiligen Bedingungen der Hochschule im Inland
Dauer des Moduls	☒ 1 Semester ☐ 2 Semester		
Beginn des Moduls	☒ Wintersemester ☒ Sommersemester		
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Ost- und Mitteleuropastudien		

Modul BA: Abschlussmodul (HU/FU)			Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Zeitstunden
Lern- und Qualifikationsziele: In der Bachelorarbeit wenden die Studierenden ihr erworbenes Wissen und ihre methodischen sowie theoretischen Kompetenzen auf eine Problemstellung aus dem Bereich Ost- und Mitteleuropastudien unter besonderer Berücksichtigung der Sprachen und Kulturen an, die sie im Studium schwerpunktmäßig gewählt haben. Sie bearbeiten und strukturieren selbstständig ein angemessen breites Thema aus dem Fächerspektrum Mittel- und Osteuropastudien ggf. unter Einbeziehung interdisziplinärer und transregionaler Aspekte.			
Fachliche Voraussetzung für die Teilnahme am Modul: Nachweis von 120 LP, die im Rahmen dieses Bachelorstudiengangs erfolgreich absolviert wurden			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Colloquium (CO)	2 SWS 60 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 20 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, 15 Stunden spezielle Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (1,5 LP) sowie eine Arbeitsleistung aus Anlage 3 (0,5 LP)	Entwicklung und Präsentation eines Projekts (z. B. Bachelorthema); Wissenschaftliches Schreiben; Wissenschaftliches Präsentieren u.ä.
Modulabschlussprüfung	240 Stunden	8 LP, Bestehen	Bachelorarbeit (ca. 30 Seiten/45.000 Zeichen ohne Leerzeichen) Bearbeitungszeit: acht Wochen
Dauer des Moduls	☒ 1 Semester ☐ 2 Semester		
Beginn des Moduls	☒ Wintersemester ☒ Sommersemester		

Fachlicher Wahlpflichtbereich

Modul WP 1: (Ost-)Europa transregional und global (HU/FU)		Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul hat das Ziel, Studierende mit den sozial, politisch, ökonomisch, religiös und kulturell heterogenen Regionen Ost- und Mitteleuropas in transregionalen und globalen Kontexten vertraut zu machen und die veränderliche Rolle und Position der Makroregion im europäischen und globalen Kontext zu beleuchten. Die Studierenden kennen Formen und Dynamiken regionaler Integration und Desintegration und deren Ursachen und Folgen u. a. im Kontext von Herrschafts-, Imperien- und Nations- und Staatenbildung sowie Bildung von regionalen und internationalen Organisationen. Sie erkennen Tendenzen globaler bzw. regionaler Desintegration und können diese entsprechend einordnen. Sie verstehen die Bedeutung des Transfers von Gütern, Personen (Migrationsprozesse) und Ideen und sind in der Lage, theoretische Ansätze interdisziplinärer Regional- und Globalisierungsforschung in historischer und gegenwartsbezogener Perspektive auf Ost- und Mitteleuropa anzuwenden. Sie verfügen über Kenntnisse politischer, kultureller und sprachlicher Auswirkungen von Migration und Exil. Die Studierenden erarbeiten sich einen Einblick in die mittel- und osteuropäischen Theorietraditionen und sind in der Lage, diese in globaler Perspektive zu diskutieren.			
Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, 30 Stunden spezielle Arbeitsleistung(en)	4 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (3 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus Anlage 3 (1 LP)	Anhand exemplarischer empirischer Fallbeispiele werden theoretische und methodische Kenntnisse und Fähigkeiten erarbeitet und vertieft.
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, 30 Stunden spezielle Arbeitsleistung(en)	4 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (3 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus Anlage 3 (1 LP)	Anhand exemplarischer empirischer Fallbeispiele werden theoretische und methodische Kenntnisse und Fähigkeiten erarbeitet und vertieft.
Modulabschlussprüfung	60 Stunden	2 LP, Bestehen	Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten/18.000 Zeichen ohne Leerzeichen)
Dauer des Moduls	☒ 1 Semester ☐ 2 Semester		
Beginn des Moduls	☒ Wintersemester ☒ Sommersemester		
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Ost- und Mitteleuropastudien		

Modul WP 2: Transformationen, Entwicklungen, Umbrüche (HU/FU)			Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Zeitstunden
Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul hat das Ziel, aus historischer und gegenwartsbezogener Perspektive in grundlegende Entwicklungsdynamiken Ost- und Mitteleuropas einzuführen. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Analyse von Konstellationen politischer, sozialer, ökonomischer und kultureller Wandlungsprozesse und Ungleichheitsdynamiken. Die Studierenden sind in der Lage, sich in vergleichender und interdisziplinärer Perspektive mit konträren Entwicklungslogiken auseinanderzusetzen und können theoretische Ansätze auf empirische Beispiele aus den Gesellschaften Ost- und Mitteleuropas anwenden. Sie kennen wesentliche sozial-, politik- und wirtschaftswissenschaftliche Erklärungsansätze für divergierende Pfade der Integration und Transformation vor und nach 1989/1991. Die Studierenden lernen anhand konkreter Beispiele verschiedene theoretische Erklärungsansätze für Entstehung, Dynamiken und Konsequenzen gesellschaftlicher Ausnahmesituationen in Ost- und Mitteleuropa kennen. Sie wissen um die soziale und kulturelle Bedingtheit von Krisen und Konflikten in Geschichte und Gegenwart und können sie in mediale wie globale Zusammenhänge einordnen. Die Studierenden sind darüber hinaus mit kulturellen, künstlerischen und sprachlichen Repräsentationsmodi von Transformationsprozessen zwischen „Ost“ und „West“ vertraut. Sie nehmen auch die Integration von und den Umgang mit Minderheiten in den Blick.			
Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, 30 Stunden spezielle Arbeitsleistung(en)	4 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (3 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus Anlage 3 (1 LP)	Anhand exemplarischer empirischer Fallbeispiele werden theoretische und methodische Kenntnisse und Fähigkeiten erarbeitet und vertieft.
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, 30 Stunden spezielle Arbeitsleistung(en)	4 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (3 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus Anlage 3 (1 LP)	Anhand exemplarischer empirischer Fallbeispiele werden theoretische und methodische Kenntnisse und Fähigkeiten erarbeitet und vertieft.
Modulabschlussprüfung	60 Stunden	2 LP, Bestehen	Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten/18.000 Zeichen ohne Leerzeichen)
Dauer des Moduls	☒ 1 Semester ☐ 2 Semester		
Beginn des Moduls	☒ Wintersemester ☒ Sommersemester		
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Ost- und Mitteleuropastudien		

Modul WP 3: Räume, Erinnerungen, Identitäten (HU/FU)		Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul hat das Ziel, vertiefende theoretische und methodische Konzepte zu vermitteln, die sich mit Raumkonstruktion, Erinnerungsdiskursen sowie Identitätsmodellen und Alteritätskonstruktionen befassen, darunter insbesondere Raumkonstrukte wie „Osteuropa“, „Mitteleuropa“, „Balkan“, „Zentralasien“ und Konzepte wie Alter, Gender, Klasse, Nation, Race, Region, Religion. Die Studierenden können sprachliche Besonderheiten Ost- und Mitteleuropas, religiöse Prägungen, Einheitskonzepte (u.a. Slawen, Germanen, Magyaren) und Nationalisierungsprozesse kritisch einordnen sowie mediale Bilder und künstlerische Imaginationen des Raumes identifizieren. Sie kennen die Bedeutung historischer Epochen und (kontroverser) Raumkonstruktionen für aktuelle Geschichtspolitiken und Identitätskonstruktionen. Sie wissen um die kulturelle und soziale Gebundenheit von Erinnerungsdiskursen und sind in der Lage, konfligierende Erinnerungs- und Opferdiskurse ebenso zu analysieren wie Strategien von Traumabearbeitung und Gedächtnispolitik. Darüber hinaus wissen sie um die Relevanz transregionaler Gedächtniskulturen und deren (post)imperialen und (post)sozialistischer Verflechtungen (u. a. Krieg, Holocaust, Gulag, Verbannung und Vertreibung). Sie analysieren Konstruktion und Reflexion von Identitätskonzepten und anderen Arten der Gemeinschaftsbildung in Geschichte, Politik, Literatur, den Künsten und Medien.			
Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, 30 Stunden spezielle Arbeitsleistung(en)	4 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (3 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus Anlage 3 (1 LP)	Anhand exemplarischer empirischer Fallbeispiele werden theoretische und methodische Kenntnisse und Fähigkeiten erarbeitet und vertieft.
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, 30 Stunden spezielle Arbeitsleistung(en)	4 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (3 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus Anlage 3 (1 LP)	Anhand exemplarischer empirischer Fallbeispiele werden theoretische und methodische Kenntnisse und Fähigkeiten erarbeitet und vertieft.
Modulabschlussprüfung	60 Stunden	2 LP, Bestehen	Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten/18.000 Zeichen ohne Leerzeichen)
Dauer des Moduls	☒ 1 Semester ☐ 2 Semester		
Beginn des Moduls	☒ Wintersemester ☒ Sommersemester		
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Ost- und Mitteleuropastudien		

Modul WP 4: Herrschaft, Gewalt, Protest (HU/FU)		Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul hat das Ziel, die Studierenden mit grundlegenden Theorieangeboten der Demokratie- bzw. Autoritarismusforschung sowie der interdisziplinären Gewalt- und Protestforschung vertraut zu machen. Die Studierenden sind in der Lage, wesentliche Herrschaftsideologien und -formen differenziert zu analysieren und anhand empirischer Beispiele aus Ost- und Mitteleuropa zu untersuchen. Sie setzen sich mit regionalen Phänomenen autoritärer Ordnungen in historischer und gegenwartsbezogener Perspektive ebenso auseinander wie mit Demokratisierungsdynamiken. Die Studierenden bearbeiten theoriegeleitet Manifestationen (physischer) Gewaltdynamiken und untersuchen Geschichte und Gegenwart zivilgesellschaftlicher Protestformen wie dissidentischer Bewegungen. Sie können kulturelle und künstlerische Artikulationen von Widerstand identifizieren und analysieren (z. B. Tamizdat und Samizdat) und verfügen über Kenntnisse zu Topografien und Inszenierungsweisen von Gegenöffentlichkeit in Ost- und Mitteleuropa. Darüber hinaus kennen sie das einschlägige Wortfeld von Protest, Widerstand, Rebellion und Revolution.			
Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, 30 Stunden spezielle Arbeitsleistung(en)	4 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (3 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus Anlage 3 (1 LP)	Anhand exemplarischer empirischer Fallbeispiele werden theoretische und methodische Kenntnisse und Fähigkeiten erarbeitet und vertieft.
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, 30 Stunden spezielle Arbeitsleistung(en)	4 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (3 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus Anlage 3 (1 LP)	Anhand exemplarischer empirischer Fallbeispiele werden theoretische und methodische Kenntnisse und Fähigkeiten erarbeitet und vertieft.
Modulabschlussprüfung	60 Stunden	2 LP, Bestehen	Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten/18.000 Zeichen ohne Leerzeichen)
Dauer des Moduls	☒ 1 Semester ☐ 2 Semester		
Beginn des Moduls	☒ Wintersemester ☒ Sommersemester		
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Ost- und Mitteleuropastudien		

Modul WP 5: Sprachliche Zusatzqualifikation (HU/FU)		Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul hat das Ziel, einen sprachpraktischen Bezug zu zukünftigen Berufsfeldern des Studiengangs herzustellen. Die Studierenden erweitern ihre im Pflichtbereich erworbenen Kenntnisse in der gewählten Kern- und/oder zweiten Sprache, indem sie auf das erreichte Niveau aufbauende Lehrveranstaltungen am Institut für Slawistik und Hungarologie bzw. dem Sprachenzentrum der Freien Universität erwerben. Ebenfalls anrechenbar sind Lehrveranstaltungen zum Erwerb elementarer Grundkenntnisse in weiteren (nicht muttersprachlichen) Sprachen mit Bezug zum Fach (je nach aktuellem Angebot), z.B. Albanisch, Georgisch, Jiddisch, Litauisch oder Lettisch. Die Studierenden wählen – nach Beratung durch die und in Absprache mit den jeweiligen Sprachlehrkräften – aus dem Angebot Lehrveranstaltungen im Umfang von 10 LP.			
Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: Sprachniveau des GeR je nach (erstem) gewählten Kurs			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Lehrveranstaltungen	300 Stunden Präsenzzeit, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, ggf. inkl. spezieller Arbeitsleistung(en)	10 LP: Teilnahme, Vor- und Nachbereitung sowie ggf. spezielle Arbeitsleistung(en)	An der Humboldt-Universität zu Berlin bzw. dem Sprachenzentrum der Freien Universität Berlin werden nach Beratung sprachpraktische Lehrveranstaltungen im Umfang von 10 LP (ggf. inklusive spezielle Arbeitsleistungen sowie ggf. inklusive Modulabschlussprüfung(en)) besucht. Hierbei handelt es sich um Lehrveranstaltungen in der gewählten Kern- und/oder zweiten Sprache bzw. um Sprachen mit Bezug zum Fach.
Modulabschlussprüfung	ggf. inklusive Modulabschlussprüfung(en)		
Dauer des Moduls	☒ 1 Semester ☐ 2 Semester		
Beginn des Moduls	☒ Wintersemester ☒ Sommersemester		
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Ost- und Mitteleuropastudien		

Modul WP 6: Praxisorientierung (HU/FU)		Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul hat das Ziel, berufliche Einsatzfelder zu spezifizieren und einen praktischen Bezug zu zukünftigen Berufsfeldern des Studiengangs herzustellen. Die Studierenden haben ihr Sprach-, Fach- und Methodenwissen im Hinblick auf seine praktische Anwendung erweitert. Die auf verschiedenen Berufs- und Tätigkeitsfeldern erworbenen praktischen und sprachpraktischen Kompetenzen konnten sie im Hinblick auf die eigene berufliche Orientierung reflektieren.			
Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Projektseminar (PSE)	2 SWS 150 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, 60 Stunden spezielle Arbeitsleistung(en)	5 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (3 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus Anlage 3 (2 LP)	Praxisnahes Projekt (u. a. Journalistische Arbeitstechniken, Recherche und Schreibformate; Rezensieren; Interviewführung; Übersetzen; Creative Writing; Mitarbeit an Ausstellungen und Lesereihen; Studierendenkonferenzen; Programmieren; Sprach- und Übersetzungstools; Digital Humanities; Archivarbeiten)
Projektseminar (PSE)	2 SWS 150 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, 60 Stunden spezielle Arbeitsleistung(en)	5 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (3 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus Anlage 3 (2 LP)	Praxisnahes Projekt (u. a. Journalistische Arbeitstechniken, Recherche und Schreibformate; Rezensieren; Interviewführung; Übersetzen; Creative Writing; Mitarbeit an Ausstellungen und Lesereihen; Studierendenkonferenzen; Programmieren; Sprach- und Übersetzungstools; Digital Humanities; Archivarbeiten)
Modulabschlussprüfung	keine		
Dauer des Moduls	☒ 1 Semester ☐ 2 Semester		
Beginn des Moduls	☒ Wintersemester ☒ Sommersemester		
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Ost- und Mitteleuropastudien		

Modul WP 7: Praktikum (HU)		Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul hat das Ziel, praktische Erfahrungen inner- und außerhalb von Wissenschaft und Forschung zu erlangen. Die Praktikumsleistung kann auch im Ausland erbracht werden. Die Studierenden haben einen Einblick in verschiedene Tätigkeitsfelder des Forschungsgebiets Ost-, Mittel- und Südosteuropastudien bzw. Geistes- und Sozialwissenschaften erhalten. Sie haben sich über Möglichkeiten der Orientierung und Schwerpunktsetzung im Hinblick auf Berufseinstieg und -qualifikation informiert. Sie sind in der Lage, zwischen ihrer Einbindung in die Praxis und ihrem Fach- und Methodenwissen Bezüge herzustellen und zu reflektieren. Die Studierenden klären mit der Studiengangsleitung vor Antritt des Praktikums die Möglichkeiten der Anerkennung.			
Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Praktikum/ Praktika	300 Stunden	10 LP	Erkundung von Berufsfeldern inner- und außerhalb von Wissenschaft und Forschung; Praktische Tätigkeiten im Rahmen des Studiums u. ä. Es können sowohl ein Vollzeitpraktikum absolviert als auch Teilzeitpraktika über einen längeren Zeitraum addiert werden. Vor Antritt der Tätigkeit muss die Angemessenheit des Praktikums von der/ dem Praxisbeauftragten bestätigt werden. Ohne Prüfung besteht kein Anspruch auf Anerkennung als Praktikumsleistung.
Modulabschlussprüfung	keine		
Dauer des Moduls	☒ 1 Semester ☐ 2 Semester		
Beginn des Moduls	☒ Wintersemester ☒ Sommersemester		
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang Ost- und Mitteleuropastudien		

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere Bachelorstudiengänge

Modul ÜWP 1: Ost- und Mitteleuropastudien (HU/FU)		Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Zeitstunden	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse im Fachgebiet der interdisziplinären und transregionalen Ost- und Mitteleuropastudien. Sie kennen unterschiedliche disziplinäre Zugänge zu regionsspezifischen Fragestellungen u. a. auf dem Gebiet von Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte, Politik und Wirtschaft der Region.			
Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, 30 Stunden spezielle Arbeitsleistung(en)	4 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (3 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus Anlage 3 (1 LP)	Anhand exemplarischer empirischer Fallbeispiele werden theoretische und methodische Kenntnisse und Fähigkeiten erarbeitet und vertieft.
Seminar (SE)	2 SWS 120 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, 30 Stunden spezielle Arbeitsleistung(en)	4 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (3 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus Anlage 3 (1 LP)	Anhand exemplarischer empirischer Fallbeispiele werden theoretische und methodische Kenntnisse und Fähigkeiten erarbeitet und vertieft.
Vorlesung (VL)	2 SWS 60 Stunden 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme und Nachbereitung (2 LP)	Überblick über die Fächerstrukturierung; Orientierung im Forschungsfeld; Vorstellung der Disziplinen und methodischen Spezifika; Einführung in Grundbegriffe, Theorien und Ansätze von „Interdisziplinarität“ u. a.
Modulabschlussprüfung	keine		
Dauer des Moduls	☒ 1 Semester ☐ 2 Semester		
Beginn des Moduls	☒ Wintersemester ☒ Sommersemester		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul wird für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Bachelorstudiengänge angeboten.		

Modul ÜWP 2: Sprachliche Zusatzqualifikation (HU/FU)			Leistungspunkte: 10 Gesamtarbeitsaufwand: 300 Zeitstunden
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben Grundkenntnisse in der gewählten Sprache erworben bzw. bestehende Vorkenntnisse weiterentwickelt. Sie belegen zwei Sprachkurse aus dem Angebot des Bachelorstudiengangs Ost- und Mitteleuropastudien im Umfang von 10 LP. Aus den Kursen I bis IV wählen sie je nach vorhandenen Vorkenntnissen zwei der Komplexkurse bzw. Kurse aus dem Angebot des Sprachenzentrums der Freien Universität.			
Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: Sprachniveau des GeR in Abhängigkeit von Kurswahl			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Sprachkurs (K)	4 SWS 150 Stunden 45 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, 30 Stunden spezielle Arbeitsleistung(en)	5 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (4 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus Anlage 3 (1 LP)	HU-Sprachkurs I, II oder III (siehe Modulbeschreibung SP 1 bis SP 3) bzw. Kurse aus dem Angebot des Sprachenzentrums der Freien Universität (Beschreibung siehe Einstiegs-, Grund- und Aufbaumodule der jeweiligen Sprache in der Studien- und Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin)
Sprachkurs (K)	4 SWS 150 Stunden 45 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung, 30 Stunden spezielle Arbeitsleistung(en)	5 LP, Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (4 LP) sowie Arbeitsleistung(en) aus Anlage 3 (1 LP)	HU-Sprachkurs II, III oder IV (siehe Modulbeschreibung SP 2 bis SP 4) bzw. Kurse aus dem Angebot des Sprachenzentrums der Freien Universität (Beschreibung siehe Einstiegs-, Grund- und Aufbaumodule der jeweiligen Sprache in der Studien- und Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin)
Modulabschlussprüfung	keine		
Dauer des Moduls	☐ 1 Semester ☒ 2 Semester		
Beginn des Moduls	☒ Wintersemester ☒ Sommersemester		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul wird für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Bachelorstudiengänge angeboten.		

Anlage 2: Idealtypischer Studienverlaufsplan

Hier finden Sie eine Verteilung der Module auf die Semester, die einem idealtypischen, aber nicht verpflichtenden Studienverlauf entspricht.

2.1. Monostudiengang¹

Name oder Kürzel des Moduls		LP inkl. MAP	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
E 1	Einführung in das Studium	10	VL, UE, SE, MAP 6 SWS, 10 LP					
E 2	Geschichte und Kultur	10	SE, SE, MAP 4 SWS, 10 LP					
E 3	Sprache und Kultur	10		SE, SE, MAP 4 SWS, 10 LP				
E 4	Politische Ökonomie	10		SE, SE, MAP 4 SWS, 10 LP				
E 5	Literatur und Kultur	10			SE, SE, MAP 4 SWS, 10 LP			
In der Kernsprache sind von den sprachpraktischen Modulen SP 1 bis SP 6 grundsätzlich vier aufeinander aufbauende Module zu belegen (20 LP).								
SP 1 oder SP 3	Sprachpraxis I oder III	5	K, MAP 4 SWS, 5 LP					
SP 2 oder SP 4	Sprachpraxis II oder IV	5		K, MAP 4 SWS, 5 LP				

¹ Das 5. Semester eignet sich besonders für ein Studium an einer Universität im Ausland (Modul SPEZ 1). Alternativ ist das Modul SPEZ 2 im Inland zu belegen.

SP 3 oder SP 5	Sprachpraxis III oder V	5			K, MAP 4 SWS, 5 LP oder UE, UE, MAP 4 SWS, 5 LP			
SP 4 oder SP 6	Sprachpraxis IV oder VI	5				K, MAP 4 SWS, 5 LP oder UE, UE, MAP 4 SWS, 5 LP		
In der zweiten zu wählenden Sprache sind grundsätzlich zwei aufeinander aufbauende Module aus SP 1 bis SP 6 zu belegen (10 LP).								
Auswahl aus SP 1-6	Sprachpraxis (Zweite Sprache)	10			K, MAP 4 SWS, 5 LP oder UE, UE, MAP 4 SWS, 5 LP	K, MAP 4 SWS, 5 LP oder UE, UE, MAP 4 SWS, 5 LP		
Es muss entweder das Modul SPEZ 1 oder SPEZ 2 belegt werden.								
SPEZ 1	Auslandssemester	30					LV, MAP 30 LP	
SPEZ 2	Inlandssemester	30					LV, MAP 30 LP	
BA	Abschlussmodul	10						CO, Bachelorarbeit 2 SWS, 10 LP

Aus den Modulen WP 1 bis WP 7 sind vier Module zu wählen, von denen zwei Module in die Benotung eingehen. Für die Berechnung der Abschlussnote werden die Noten der beiden am besten bewerteten Module berücksichtigt. Die Module WP 5 bis WP 7 können nur unbenotet belegt werden. Mindestens 20 LP aus den Modulen WP 1 bis WP 5 müssen an der Freien Universität Berlin absolviert werden.								
WP 1-7	Zwei Module aus WP1 bis WP 7	20				LV, (MAP) je 4 SWS, 10 LP oder LV, (MAP) 4 SWS, 10 LP + PR 10 LP/ 300 Std.		
WP 1-7	Zwei Module aus WP1 bis WP 7	20						LV, (MAP) je 4 SWS, 10 LP oder LV, (MAP) 4 SWS, 10 LP + PR 10 LP/ 300 Std.
	Überfachlicher Wahlpflichtbereich	20	5 LP	5 LP	10 LP			
	Summe SWS und LP je Semester		14 SWS + ÜWP 30 LP	12 SWS + ÜWP 30 LP	12 SWS + ÜWP 30 LP	bis 16 SWS + ggf. PR 30 LP	30 LP	bis 10 SWS 30 LP

Anlage 3: Spezielle Arbeitsleistungen

Wenn für eine Lehrveranstaltung spezielle Arbeitsleistungen im Rahmen von 0,5 LP zu erbringen sind, so umfassen diese einen Workload von insgesamt 15 Stunden. Spezielle Arbeitsleistungen von 1 LP entsprechen einem Workload von insgesamt 30 Stunden. Die Lehrkräfte legen am Anfang des Semesters fest, welche speziellen Arbeitsleistungen zu erbringen sind.

	LP	Workload in Stunden
Gruppe 1 – 0,5 LP		
Schriftlicher Beitrag (3 Seiten/4.500 Zeichen ohne Leerzeichen) Darunter zählen Protokoll, Thesenpapier, Übersetzung, Kurzessay, Arbeitsblätter, Lektüretagebuch, Verschriftlichung von Sprachaufzeichnungen in der Fremdsprache u. Ä.	0,5	15
Mündlicher Beitrag (20 Minuten) Darunter zählen Impulsbeitrag, Kurzreferat, Präsentation, Diskussionsleitung, Expertenrolle u. Ä.	0,5	15
Schriftlicher Kurztest (15 Minuten)	0,5	15
Übersetzung aus und/oder in die Fremdsprache (2 Seiten/3.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	0,5	15
Multimediale Leistung Darunter zählen Poster, Audio- oder Videosequenz, Podcast, Power-Point-Präsentation u. Ä.	0,5	15
Gruppe 2 – 1 LP		
Schriftlicher Beitrag (6 Seiten/9.000 Zeichen ohne Leerzeichen) Darunter zählen Protokoll, Thesenpapier, Übersetzung, Kurzessay, Exposé, Rezension u. Ä.	1	30
Mündlicher Beitrag (45 Minuten) Darunter zählen Einzel- oder Gruppenpräsentation, Referat u. Ä.	1	30
Multimediale Leistung Darunter zählen Poster, Audio- oder Videosequenz, Podcast, Power-Point-Präsentation u. Ä.	1	30
Lernpartnerschaft (z. B. Protokollierung von Treffen mit Herkunftssprecherinnen und Herkunftssprechern oder Muttersprachlerinnen und Muttersprachlern)	1	30
Planung einer Seminarsitzung (Erstellung entsprechender Materialien, z. B. Arbeitsblätter)	1	30

Fachspezifische Prüfungsordnung

für das gemeinsame Bachelorstudium im Fach „Ost- und Mitteleuropastudien“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) und § 14 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen Nr. 24/1998) in Verbindung mit § 83 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378), zuletzt geändert am 10. Juli 2024 (GVBl. S. 461), haben der Fakultätsrat der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät an der Humboldt-Universität zu Berlin am 11. Dezember 2024 und der Institutsrat des Zentralinstituts Osteuropa-Institut der Freien Universität Berlin am 9. Dezember 2024 die folgende Prüfungsordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Regelstudienzeit
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Abschlussnote
- § 5 Akademischer Grad
- § 6 In-Kraft-Treten

Anlage 1: Übersicht über die Prüfungen

Anlage 2: Muster der Abschlussdokumente

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Prüfungsordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für den gemeinsamen Bachelorstudiengang Ost- und Mitteleuropastudien der Humboldt-Universität zu Berlin und der Freien Universität Berlin. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Studienordnung für den Bachelorstudiengang Ost- und Mitteleuropastudien, der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) und der Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der Freien Universität Berlin (RSPO) in der jeweils geltenden Fassung.

Für Lehrveranstaltungen und Module, die durch die Humboldt-Universität zu Berlin verantwortet oder durchgeführt werden, gilt diese Ordnung in Verbindung mit der ZSP-HU in der jeweils geltenden Fassung. Für Lehrveranstaltungen und Module, die durch die Freie Universität Berlin verantwortet oder durchgeführt werden, gilt diese Ordnung in Verbindung mit der RSPO in der jeweils geltenden Fassung. Darüber hinaus und insbesondere in Bezug auf das

Modul „BA Abschlussmodul“ sowie im Falle einander widersprechender Regelungen geht die ZSP-HU in der jeweils geltenden Fassung vor.

§ 2 Regelstudienzeit

Der Bachelorstudiengang Ost- und Mitteleuropastudien hat eine Regelstudienzeit von sechs Semestern.

§ 3 Prüfungsausschuss

Für die Prüfungsangelegenheiten des Bachelorstudienganges Ost- und Mitteleuropastudien ist der von der Gemeinsamen Kommission mit Entscheidungsbefugnis (GKmE) der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin und des Zentralinstituts Osteuropa-Institut der Freien Universität Berlin für den Bachelorstudiengang eingesetzte Prüfungsausschuss zuständig.

§ 4 Abschlussnote

(1) Die Abschlussnote des Bachelorstudienganges Ost- und Mitteleuropastudien wird aus den Noten der Modulabschlussprüfungen und der Note des Abschlussmoduls, gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet.

(2) Modulabschlussprüfungen, die nicht benotet werden oder im Rahmen einer Anrechnung mangels vergleichbarer Notensysteme lediglich als „bestanden“ ausgewiesen werden, sowie die für die entsprechenden Module ausgewiesenen Leistungspunkte werden bei den Berechnungen nach Abs. 1 nicht berücksichtigt.

§ 5 Akademischer Grad

Wer den Bachelorstudiengang Ost- und Mitteleuropastudien erfolgreich abgeschlossen hat, erlangt den akademischen Grad „Bachelor of Arts“ (abgekürzt „B.A.“).

§ 6 In-Kraft-Treten

Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin und in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

* Die Universitätsleitung der Humboldt-Universität zu Berlin hat die Prüfungsordnung am 20. März 2025 bestätigt. Die

Universitätsleitung der Freien Universität Berlin hat die Prüfungsordnung am 27. Januar 2025 bestätigt.

Anlage 1: Übersicht über die Prüfungen im Bachelorstudiengang Ost- und Mitteleuropastudien

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich (120 LP)					
E 1	Einführung in das Studium	10	keine	Take-Home-Prüfung (ca. 10 Seiten/15.000 Zeichen ohne Leerzeichen/1 Woche)	ja
E 2	Geschichte und Kultur	10	keine	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/18.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja
E 3	Sprache und Kultur	10	keine	Klausur (90 Minuten) Die Klausur kann als Präsenzklausur, digitale Präsenzklausur nach § 96b Abs. 2 ZSP-HU oder digitale Fernklausur nach § 96b Abs. 3 ZSP-HU durchgeführt werden.	ja
E 4	Politische Ökonomie	10	keine	Hausarbeit (ca. 12 Seiten/18.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja
E 5	Literatur und Kultur	10	keine	Klausur (90 Minuten) oder Take-Home-Prüfung (ca. 10 Seiten/15.000 Zeichen ohne Leerzeichen/1 Woche) Die Klausur kann als Präsenzklausur, digitale Präsenzklausur nach § 96b Abs. 2 ZSP-HU oder digitale Fernklausur nach § 96b Abs. 3 ZSP-HU durchgeführt werden.	ja
In der Kernsprache sind von den sprachpraktischen Modulen SP 1 bis SP 6 vier aufeinander aufbauende Module zu belegen (20 LP); § 4 Absatz 2 der fachspezifischen Studienordnung bleibt unberührt. Drei Module im Umfang von 15 LP müssen benotet absolviert werden. Dazu werden die Noten der drei am besten bewerteten Module für die Berechnung der Abschlussnote berücksichtigt.					
SP 1	Sprachpraxis I	5	keine	Klausur (60 Minuten) Die Klausur kann als Präsenzklausur, digitale Präsenzklausur nach § 96b Abs. 2 ZSP-HU oder digitale Fernklausur nach § 96b Abs. 3 ZSP-HU durchgeführt werden.	ja

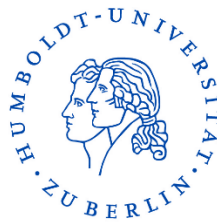
SP 2	Sprachpraxis II	5	Niveau A1 GeR in der nach § 4 der fachspezifischen Studienordnung gewählten Studiengangssprache	Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)	ja
SP 3	Sprachpraxis III	5	Niveau A2 GeR in der nach § 4 der fachspezifischen Studienordnung gewählten Studiengangssprache	Portfolio (6–8 Seiten/9.000–12.000 Zeichen ohne Leerzeichen) oder Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten)	ja
SP 4	Sprachpraxis IV	5	Niveau A2+ GeR in der nach § 4 der fachspezifischen Studienordnung gewählten Studiengangssprache	Klausur (60 Minuten) Die Klausur kann als Präsenzklausur, digitale Präsenzklausur nach § 96b Abs. 2 ZSP-HU oder digitale Fernklausur nach § 96b Abs. 3 ZSP-HU durchgeführt werden.	ja
SP 5	Sprachpraxis V	5	Niveau B1 GeR in der nach § 4 der fachspezifischen Studienordnung gewählten Studiengangssprache	Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)	ja
SP 6	Sprachpraxis VI	5	Niveau B1+ GeR in der nach § 4 der fachspezifischen Studienordnung gewählten Studiengangssprache	Klausur (60 Minuten) Die Klausur kann als Präsenzklausur, digitale Präsenzklausur nach § 96b Abs. 2 ZSP-HU oder digitale Fernklausur nach § 96b Abs. 3 ZSP-HU durchgeführt werden.	ja
In der zweiten zu wählenden Sprache sind zwei aufeinander aufbauende Module zu belegen (10 LP); § 4 Absatz 2 der fachspezifischen Studienordnung bleibt unberührt.					
Auswahl aus SP 1-6	Sprachpraxis (Zweite Sprache)	10	siehe Beschreibung des gewählten Moduls SP 1-6	siehe Beschreibung des gewählten Moduls SP 1-6	ja
Es muss entweder das Modul SPEZ 1 oder das Modul SPEZ 2 belegt werden.					
SPEZ 1	Auslandssemester	30	keine	Nach den jeweiligen Bedingungen der Partneruniversität im Ausland	ja
SPEZ 2	Inlandssemester	30	keine	Nach den jeweiligen Bedingungen der Partneruniversität im Inland	ja
BA	Abschlussmodul	10	Nachweis von insgesamt 120 LP, die im Rahmen dieses Bachelorstudiengangs erfolgreich absolviert wurden	Bachelorarbeit (ca. 30 Seiten/ca. 45.000 Zeichen ohne Leerzeichen) Bearbeitungszeit: acht Wochen	ja

Fachlicher Wahlpflichtbereich (40 LP)					
Aus den Modulen WP 1 bis WP 7 sind vier Module im Umfang von insgesamt 40 LP zu wählen, von denen zwei Module benotet absolviert werden müssen. Die Module WP 5 bis WP 7 können nur unbenotet belegt werden. Mindestens 20 LP aus den Modulen WP 1 bis WP 5 müssen an der Freien Universität Berlin absolviert werden.					
WP 1	(Ost-)Europa transregional und global	10	keine	Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten/18.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja
WP 2	Transformationen, Entwicklungen, Umbrüche	10	keine	Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten/18.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja
WP 3	Räume, Erinnerungen, Identitäten	10	keine	Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten/18.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja
WP 4	Herrschaft, Gewalt, Protest	10	keine	Mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten) oder Hausarbeit (ca. 12 Seiten/18.000 Zeichen ohne Leerzeichen)	ja
WP 5	Sprachliche Zusatzqualifikation	10	siehe Beschreibung des gewählten Moduls	siehe Beschreibung des gewählten Moduls	nein
WP 6	Praxisorientierung	10	keine	keine	nein
WP 7	Praktikum	10	keine	keine	nein
Überfachlicher Wahlpflichtbereich (20 LP)					
	Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen nach freier Wahl zu absolvieren.	20	Die Module werden nach den Bestimmungen der anderen Fächer bzw. zentralen Einrichtungen abgeschlossen.		Die Module werden ohne Note berücksichtigt.

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere Bachelorstudiengänge

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
ÜWP 1	Ost- und Mitteleuropastudien	10	Das Modul wird ohne Prüfung abgeschlossen.		
ÜWP 2	Sprachliche Zusatzqualifikation	10	Das Modul wird ohne Prüfung abgeschlossen.		

Anlage 2: Muster der Abschlussdokumente



U R K U N D E

Die Gemeinsame Kommission mit Entscheidungsbefugnis (GKmE) der Sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin und des Zentralinstituts Osteuropa-Institut der Freien Universität Berlin verleiht

[Vorname Nachname]

geboren am [Datum] in [Ort]

den akademischen Grad

Bachelor of Arts (B. A.)

Das Bachelorstudium im Fach Ost- und Mitteleuropastudien wurde gemäß der Prüfungsordnung vom [Datum] absolviert.

Datum der letzten Prüfung:
Berlin, [Datum]

Ausstellungsdatum:
Berlin, [Datum]

(Siegel)

.....
Dekan/in der Sprach- und
literaturwissenschaftlichen Fakultät
der Humboldt-Universität zu Berlin

.....
Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses



ZEUGNIS

[Vorname Nachname]

geboren am [Datum] in [Ort]

hat das Bachelorstudium im Fach Ost- und Mitteleuropastudien nach der Prüfungsordnung vom [Datum] absolviert

und mit der Abschlussnote [Note numerisch] ([Note verbal]) bestanden.

Gesamtzahl der Leistungspunkte: [LP]

Thema der Abschlussarbeit:

[Thema der Abschlussarbeit]

Ost- und Mitteleuropastudien

Note

Leistungs-
punkte

[Note]

[LP]

Pflichtbereich

Einführung in das Studium	[Note]	[LP]
Geschichte und Kultur	[Note]	[LP]
Sprache und Kultur	[Note]	[LP]
Politische Ökonomie	[Note]	[LP]
Literatur und Kultur	[Note]	[LP]
Wissenschaftliches Arbeiten	[Note]	[LP]
Sprachpraxis Kernsprache [n]	[Note]	[LP]
Sprachpraxis Kernsprache [n+1]	[Note]	[LP]
Sprachpraxis Kernsprache [n+2]	[Note]	[LP]
Sprachpraxis Kernsprache [n+3]	[Note]	[LP]
Sprachpraxis Zweite Sprache [n]	[Note]	[LP]
Sprachpraxis Zweite Sprache [n+1]	[Note]	[LP]
Modul Spezialisierung	[Note]	[LP]

Abschlussmodul Bachelorarbeit	[Note]	[LP]
-------------------------------	--------	------

Fachlicher Wahlpflichtbereich

[Modul 1]	[Note]	[LP]
...		
[Modul n]	[Note]	[LP]

Überfachlicher Wahlpflichtbereich

[Modul 1]	[Note]	[LP]
...		
[Modul n]	[Note]	[LP]

Datum der letzten Prüfung:
Berlin, [Datum]

Ausstellungsdatum:
Berlin, [Datum]

(Siegel)

.....
Dekan/in der Sprach- und
literaturwissenschaftlichen Fakultät
der Humboldt-Universität zu Berlin

.....
Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses

Noten: 1,0–1,5 = sehr gut; 1,6–2,5 = gut; 2,6–3,5 = befriedigend; 3,6–4,0 = ausreichend; 4,1–5,0 = nicht ausreichend